



# HESSISCHER LANDTAG

06. 12. 2016

Plenum

## **Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend mehr Geld für Busse und Bahnen in Hessen - Rekordfinanzierung der Verbände mit Landes- und Bundesmitteln 2017 bis 2021 gesichert**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Busse und Bahnen einen wichtigen Beitrag zur Mobilität der breiten Bevölkerung und der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Hessen leisten. Im Zuge der Energiewende erhält der ÖPNV eine besondere Bedeutung. Hier besteht noch viel ungenutztes Potenzial, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und hierdurch Mobilität klimafreundlicher zu gestalten. Ein leistungsfähiger ÖPNV leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag dazu, die Mobilität in Hessen zu sichern.
2. Der Landtag begrüßt vor diesem Hintergrund die nun erfolgte Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung für die ÖPNV-Leistungen in den Jahren 2017 bis 2021 zwischen dem Land und den Verkehrsverbänden RMV bzw. NVV sowie die anstehende Unterzeichnung mit dem VRN. Über die gesamte Laufzeit werden die Verbände eine Rekordsumme von rund 4 Mrd. € erhalten - eine Steigerung um über 20 % gegenüber der aktuellen Finanzierungsperiode. Sie erhalten zudem erstmals seit längerer Zeit wieder zusätzliche Landesmittel ergänzend zu den Regionalisierungsmitteln und den Mitteln aus dem KFA. Die Vereinbarung bietet über die Laufzeit hinweg den Verkehrsverbänden ein großes Maß an Planungssicherheit. Auf dieser Grundlage können sie weiterhin Innovationstreiber für ein noch besseres und attraktiveres ÖPNV-Angebot in Hessen sein.
3. Die auch durch den großen Einsatz Hessens im Dezember 2015 erreichte Einigung der Länder mit der Bundesregierung bei der Reform der Regionalisierungsmittel ist für dieses Ergebnis aus Sicht des Landtages von zentraler Bedeutung. Die Einigung sieht vor, die Regionalisierungsmittel gegenüber heute von 7,3 Mrd. € auf 8,2 Mrd. € zu erhöhen und ab 2017 diesen Betrag um jährlich 1,8 % zu steigern. Für Hessen bedeutet dies, dass ab dem nächsten Jahr rund 604 Mio. € Regionalisierungsmittel für den Nahverkehr zu Verfügung stehen. Durch die Dynamisierung der Mittel von 1,8 % p.a. summieren sich hierdurch die Bundesmittel für den ÖPNV in Hessen bis 2021 auf insgesamt über 3,1 Mrd. €. Sie werden vollständig an die Verbände weitergeleitet.
4. Der Landtag dankt zudem den Kommunen und kommunalen Spitzenverbänden, welche in der anstehenden Finanzierungsperiode durch zusätzliche Gelder von 105 Mio. € gegenüber der aktuellen Finanzierungsperiode ebenfalls mehr Mittel aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA) für die ÖPNV-Finanzierung bereitstellen als je zuvor.
5. Der Landtag begrüßt schließlich ausdrücklich, dass zur weiteren Stärkung des Nahverkehrs in Hessen die Landesregierung auch wieder eigene Landesmittel zur Verfügung stellen will. Bis 2021 stehen so dem ÖPNV in Hessen zusätzlich zu den Regionalisierungsmitteln und den Mitteln aus dem KFA 124 Mio. € aus dem Landeshaushalt zur Verfügung. Zusätzlich werden im Haushalt 2017 zur Finanzierung des Schülertickets für die Erprobungsphase in den Schuljahren 2017/18 bis 2019/20 jeweils 20 Mio. € pro Schuljahr an originären Landesmitteln zur Verfügung gestellt.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 6. Dezember 2016

Für die Fraktion  
der CDU  
Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Bellino**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Wagner (Tanus)**